



Pressemitteilung

Wien, 25. Februar 2020

Rückfragehinweis:

Mag.^a Susanne Hasenhüttl, ÖGUT, Tel.: +43/1/315 63 93 20, Susanne.Hasenhuettl@oegut.at

Dr.ⁱⁿ Katharina Muner-Sammer, ÖGUT, Tel.: +43/1/315 63 93 19, Katharina.Muner-Sammer@oegut.at

Das Österreichische Umweltzeichen nun auch für Sparbücher

Auf Basis der überarbeiteten Umweltzeichenrichtlinie (UZ 49) können nun auch nachhaltige Spar- und Giroprodukte sowie Green Bonds zertifiziert werden.

Seit heuer können ÖsterreicherInnen über ihr Sparbuch oder Girokonto ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit setzen: Nach der neuen Richtlinie UZ 49 können nun auch nachhaltige Spar- und Giroprodukte sowie Green Bonds durch das Österreichische Umweltzeichen zertifiziert werden.

Das erste derart zertifizierte Umwelt-Sparbuch des Umweltcenter Gunskirchen wurde am 25. Februar 2020 im Rahmen der Veranstaltung „Grünes Geld für Grüne Investitionen“ präsentiert. Rund 100 Interessierte aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft besuchten das Info-Event, das im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) von der ÖGUT in Kooperation mit dem VKI – Verein für Konsumenteninformation organisiert wurde.

Nachhaltige Fonds können sich ihr Engagement bereits seit 2004 mit dem Österreichischen Umweltzeichen bescheinigen lassen, für Sparprodukte gab es diese Möglichkeit bisher noch nicht. „Dass nun auch Sparprodukte durch das Österreichische Umweltzeichen zertifiziert werden können, dürfte diesen Markt jedoch ankurbeln“, erklärt Katharina Muner-Sammer von der ÖGUT. „Bisher war das Angebot an nachhaltigen Spar- und Giroprodukten in Österreich nämlich sehr überschaubar“, so die Expertin für Grünes Investment.

Qualität für nachhaltige Finanzprodukte sichern

„Die überarbeitete Umweltzeichen-Richtlinie hebt die Latte für die Qualität für nachhaltige Finanzprodukte weiter an – und es ist sehr erfreulich, dass nun zusätzlich zu den Investmentfonds weitere Finanzprodukte zertifiziert werden können“, sagt Christian Kornherr, VKI Bereichsleiter Untersuchungen.

Das Österreichische Umweltzeichen wird seit 2004 an nachhaltige Fonds verliehen. Bisher wurden 134 Nachhaltigkeitsfonds damit gekennzeichnet. Die neue Richtlinie, die seit 1. Jänner 2020 in Kraft ist und in einem 1,5-jährigen Revisionsprozess mit breiter Stakeholder-Beteiligung verfasst wurde, erweitert die Produktgruppe nun um Green Bonds sowie nachhaltige Spar- und Giroprodukte. Zudem dürfen

zertifizierte Nachhaltigkeitsfonds künftig nicht mehr in Unternehmen investieren, die fossile Brennstoffe fördern oder Energie aus Kohle sowie Erdöl erzeugen.

Für die Erreichung der derzeitigen EU-Klima- und Energieziele für 2030 werden zusätzliche Investitionen in der Höhe von rund 180 Milliarden Euro pro Jahr kalkuliert; um das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen, würde man europaweit jährlich 230 Milliarden Euro benötigen. „Um diese Summe zu stemmen, brauchen wir private InvestorInnen und das entsprechende Angebot an nachhaltigen Finanzprodukten. Die Umweltzeichen-Zertifizierung stellt dabei einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung dar“, betont auch die Finanzexpertin Susanne Hasenhüttl von der ÖGUT. Gerade in Österreich sieht sie wichtige Fortschritte beim Thema Green Finance, auch aufgrund der langjährigen Ambitionen des Österreichischen Umweltzeichens für Finanzprodukte und der ÖGUT-Zertifizierung für Vorsorge- und Pensionskassen.

Hintergrundinformationen

Die **Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)** ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation, die sich für eine nachhaltige Ausrichtung von Wirtschaft und Gesellschaft einsetzt. Als Plattform für nachhaltige Entwicklung vernetzt die ÖGUT rund 100 Organisationen und Institutionen aus Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Umwelt und entwickelt gemeinsam mit ihrem Netzwerk innovative Lösungen für die Herausforderungen der Gegenwart.

Im Themenfeld Grünes Investment arbeitet die ÖGUT an der Stärkung und Gestaltung eines nachhaltigen Finanzmarktes. Zentrales Anliegen der ÖGUT ist es, Bewusstsein für nachhaltiges Investieren und notwendige strukturelle Änderungen zu schaffen. Die ÖGUT tritt für fördernde institutionelle Rahmenbedingungen ein, um die Quantität und Qualität dieser Anlageformen weiter zu erhöhen. Sie bewertet und zertifiziert Unternehmen sowie Finanzprodukte nach Nachhaltigkeitskriterien, bietet Schulungen für FinanzberaterInnen an und leistet Informations- sowie Öffentlichkeitsarbeit.

www.oegut.at

Umweltzeichen für Finanzprodukte: <https://www.umweltzeichen.at/de/produkte/finanzprodukte>